

Protokoll

über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 2/019

vom **17.03.2026**

Sitzungsort: 38319 Remlingen, Gaststätte "Zum Asseblick", Asseweg 20

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 20:43 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch
Andrea Föniger
Thomas Fricke
Lisa-Marlen Götz
Frank Graf
Chantal Gutacker
Nick Gutacker
Burkhard Klie
Gerrit Nehrkorn
Ursula Petersen-Stessl
Jens Pielok
Lutz Seifert
Philipp Ulrich
Angelika Uminski-Schmidt
Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion

Johannes Feigel
Georg Freiherr von Münchhausen
Joachim Heinemann
Walter Lehmann
Karl-Heinz Müller
Horst Rollwage
Marten Jobst Schrader
Gerhard Wiche
Justin Wiedemann
Jan Willeke

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Die Linke

Dennis Sabisch

Verwaltung

Dirk Neumann
Rainer Apel
Nele Böttcher
Tobias Isensee
Mathias Stieler

Protokollführung

Vorsitz: Kurt Bauch

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Michael Waßmann
Michael Wolter

CDU-Fraktion

Sarah Grabenhorst-Quidde
Jörg Singelmann

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Gäste:

Thorsten Meinhardt
Arne Meves
Alfred Domke
Dustin Grothe
Marc-Andre Barner
Marcus Schmidt
Stefan Runge
Sascha Ziesmer
Hilmar Umbach
Hans-Friedrich Thiemann
Axel Fricke

Besucher: 8

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Herr Bauch eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt. Es liegen keine weiteren Anträge vor.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 09.12.2025
---------------------	---

Herr Bauch bittet um Abstimmung über die Genehmigung der Niederschrift zur 18. Sitzung des SGR vom 09.12.2025.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 09.12.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Herr Bauch schließt die Sitzung, um die Einwohnerfragestunde zu eröffnen.

Herr Kramer führt aus und stellt folgende Fragen:

Frage 1: Der immer wieder angekündigte Notfallplan für den Atommüll aus der Asse, wird laut Betreiber BGE nun doch nicht kommen. Die von der BGE geplante Bergung ab 2033 ist somit Geschichte.

Was werden der SGR und die Verwaltung nach den neuesten Informationen der BGE aus der Presse am Wochenende tun werden?

Antwort Neumann: Die Punkte, welche gemeinsam (Verwaltung, Politik und Bürgerinitiativen) im Grundsatzpapier ausformuliert wurden, müssen nun eingefordert werden. Für ein solches Szenario wurde der Runde Tisch gegründet. Auch um gemeinsam zu agieren und zentral wahrgenommen zu werden.

Frage 2: Die BGE will zunächst die mittelradioaktiven Abfälle aus der Kammer 8A, der 511m Sohle bergen.

Der Schacht 5 soll nun intensiver geplant werden, dieser aber ist noch nicht genehmigt. Ebenfalls ist auch ein geplantes Langzeitlager im Kuhlager noch nicht genehmigt.

Gibt es eine Planung des SGR oder der Verwaltung, um auf eine eventuelle Katastrophe vorbereitet zu sein?

Antwort Neumann: Seitens der SG Elm-Asse gibt es keine Planung.

Katastrophenschutzbehörde ist der Landkreis Wolfenbüttel, welcher in einem solchen Falle in enger Zusammenarbeit mit dem Betreiber und auch der Samtgemeinde agieren muss.

Hierzu wird es noch eine intensive Vorbereitung geben.

Frage 3: Die BGE betrachtet inzwischen Szenarien, wo Teile der Versorger- und Notfallplanung auch schon weglassen werden sollen.

Sind den Ratsmitgliedern die Inhalte der Versorger- und Notfallplanung bekannt?

Antwort Neumann: Dem Rat, das ist bekannt, das die BGE dies in ihren Veranstaltungen vorgestellt hat. Ich gehe davon aus, dass hierzu am 14.04. einiges mitgeteilt wird.

Frage 4: Die BGE plant zurzeit eine Halle von 350x150m und einer Höhe von ca. 20 m im Kuhlager. Wenn aber nach jetziger Planung nur die ca. 1200 Atommüll Fässer mit mittelradioaktiven Abfällen geborgen werden, was plant die BGE mit den Flächen die nicht benötigt werden?

Gibt es vom SGR oder der Verwaltung diesbezüglich Gespräche mit der BGE?

Antwort Neumann: Die Samtgemeinde agiert gemeinsam im Runden Tisch. Der Austausch dort ist sehr intensiv und die Thematik wird den Runden Tisch auch in den kommenden Monaten umfassend beschäftigen.

Frage 5: Wenn Katastrophen durch Starkregen, Schammlawinen oder eine radioaktive Belastung eintreten, sollte die Samtgemeinde darauf vorbereitet sein.

Welche Vorkehrungen treffen der SGR und die Verwaltung hier?

Antwort Neumann: Für die Samtgemeinde befindet sich ein Hochwasserschutzkonzept kurz vor der Fertigstellung.

In dem Konzept wird diese Problematik / Gefahr aufgegriffen. Dieses Konzept, mit der Darstellung der entsprechenden Gefahrenlagen, wird anschließend die Gesprächsgrundlage für die BGE sein.

Weitere Fragen der anwesenden Einwohner*innen liegen nicht vor.

Zu Punkt 6.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse Berichterstatter: Herr Waßmann
---------------------	--

Herr Bauch bittet Herrn Rollwage um Berichterstattung zu diesem TOP.

Herr Rollwage erläutert die Sitzungsvorlage zu diesem TOP. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

- a) Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit werden auf die Dauer von sechs Jahren folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:
- Herr Frank Graf zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Hedeper-Wetzleben (Wiederwahl)
 - Herr Hilmar Umbach zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Schöppenstedt (Wiederwahl)
 - Herr Sascha Ziesmer zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Schöppenstedt (Wiederwahl)
 - Herr Stefan Runge zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Groß Vahlberg (Wiederwahl)
 - Herr Markus Schmidt zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Groß Vahlberg (Wiederwahl)
- b) Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit werden kommissarisch auf die Dauer von zwei Jahren folgender Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:
- Herr Marc Barner zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Hedeper-Wetzleben
 - Herr Dustin Grothe zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Klein Biewende
 - Herr Arne Meves zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Timmern
- c) Es werden folgende Funktionsträger aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen:
- Herr Alfred Domke, stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortswehr Hedeper-Wetzleben
 - Herr Torsten Meinhardt, Ortsbrandmeister der Ortswehr Timmern
 - Herr Arne Meves, stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortswehr Timmern
- d) Dem langjährige ehemalige Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wittmar-Sottmar Herr Utz Körtge, wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ verliehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Nach erfolgter Abstimmung verliert Herr Neumann die Ernennungs- und Entlassungsurkunden der Feuerwehrkameraden.

Er dankt den anwesenden Kameraden für ihre zum Teil langjährige und leidenschaftliche ehrenamtliche Arbeit und das Engagement in der Feuerwehr.

Den entlassenen Kameraden überreicht er zusätzlich ein Präsent.

Zu Punkt 7.:	Ersatzbeschaffung eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges hier: HLF 10 für die Ortsfeuerwehr Groß Denkte Berichterstatter: Herr Waßmann
---------------------	---

Nach einer kurzen Wiedergabe der Sitzungsvorlage durch Herrn Rollwage, folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 (HLF 10) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehr Groß Denkte durchzuführen.

Mit der Ausschreibung wird die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH (KWL) beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	Spende eines Feuerwehrfahrzeuges an die Ukraine hier: Spende des ausgemusterten Löschgruppenfahrzeuges 8 (LF 8) der Ortsfeuerwehr Groß Dahlum Berichterstatter: Herr Waßmann
---------------------	---

Auch zu diesem TOP erläutert Herr Rollwage die Ratsdrucksache.
Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Das ausgemusterte Löschgruppenfahrzeug 8 (LF 8) der Ortsfeuerwehr Groß Dahlum wird im Rahmen eines Hilfskonvois der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft Rhein-Necker e. V. zur Unterstützung der Brandbekämpfung und Hilfeleistung an die Ukraine gespendet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	Auflösung der Ortsfeuerwehr Sambleben Berichterstatter: Herr Waßmann
---------------------	---

Herr Rollwage findet es sehr unerfreulich, dass die Ortsfeuerwehr aufgrund der fallenden Mitgliederzahlen aufgelöst werden soll. In der letzten Jahreshauptversammlung wurde dies jedoch auch von der Ortswehr selbst so beschlossen.
Im Zuge der Auflösung der Feuerwehr Sambleben sind auch der Ortsbrandmeister sowie sein Stellvertreter aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zu entlassen.

Nach erfolgter Abstimmung verliest Herr Neumann die Entlassungsurkunden von Hans-Friedrich Thiemann und Axel Fricke. Zum Dank für die langjährige und engagierte ehrenamtliche Arbeit in der Feuerwehr überreicht er beiden ein Präsent.

Beschluss:

- a) Die Ortsfeuerwehr Samleben wird zum 31.03.2026 aufgelöst
- b) Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Samleben, Herr Hans-Friedrich Thiemann, wird zum 31.03.2026 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen
- c) Der stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Samleben, Herr Axel Fricke, wird zum 31.03.2026 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10.: Auflösung der Löschgruppe Berklingen Berichterstatter: Herr Waßmann

Herr Bauch bittet Herrn Rollwage um Berichterstattung.
Herr Rollwage teilt mit, dass es die Löschgruppe Berklingen über 2 Jahre versucht hat, eine Einheit zu bilden. Dieser Versuch sei jedoch nicht von Erfolg gekrönt gewesen.
Anschließend verliest Herr Rollwage den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, die Löschgruppe Berklingen zum 31.03.2026 aufzulösen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.: Annahme einer Zuwendung - Mannschaftstransportwagen für die Ortsfeuerwehr Groß Vahlberg Berichterstatter: Herr Stieler
--

Herr Stieler erläutert die Sitzungsvorlage.
Im SGA kam die Frage auf, weshalb der Wert des Fahrzeuges nur auf bis zu 10.000 € geschätzt wurde, wenn es der Feuerwehr ggf. gelingt eine höhere Spendensumme zu erhalten und davon ein höherpreisiges Fahrzeug zu beschaffen. Der zunächst angegebene Wert für den Transportwagen ergab sich aus dem Antrag der Ortswehr. Der Beschlussvorschlag wurde nun entsprechend auf bis zu 20.000 € angepasst.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die Annahme der Zuwendung in Form eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr Groß Vahlberg.

Der Wert des Fahrzeuges wird auf 10.000 – 20.000 € geschätzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12.:	Beschluss zur Kommunalen Wärmeplanung Berichterstatter: Herr Willeke
----------------------	---

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage durch Herrn Willeke, folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt die Kommunale Wärmeplanung (KWP), bestehend aus Bestands- und Potenzialanalyse, Zielszenarien sowie Wärmewendestrategie inklusive Maßnahmenkatalog, als strategische Grundlage für die Samtgemeinde Elm-Asse auf dem Weg zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045.

Die Kommunale Wärmeplanung ist bei allen planerischen, infrastrukturellen und baulichen Maßnahmen sowie entsprechenden Verfahren der Samtgemeinde zu berücksichtigen. Es soll darauf hingewirkt werden, in geeigneten Teilen des Gemeindegebiets Wärmenetzneu- und -ausbaugebiete zu entwickeln und zu erschließen. Wo sich auf Basis der Kommunalen Wärmeplanung realistische und wirtschaftlich tragfähige Umsetzungsmöglichkeiten abzeichnen, soll die Verwaltung entsprechende Planungen vorbereiten und dem Rat zu gegebener Zeit Satzungsbeschlüsse über Wärmenetzneu- und -ausbaugebiete zur Entscheidung vorlegen.

Der Wärmeplan wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht und ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 13.:	1. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Elm-Asse über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausschlag- und Auslagenentschädigung Berichterstatter: Herr Müller / Herr Neumann
----------------------	---

Herr Müller verliest den Antrag der CDU-Fraktion über die Anpassung der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder.

Er hält es für sinnvoll, zum jetzigen Zeitpunkt eine Anpassung für die neue Wahlperiode vorzunehmen, damit dies nicht das erste ist, womit sich der neue Rat befassen muss.

Herr Neumann fügt hinzu, dass sich der Antrag der CDU-Fraktion in die Empfehlungen der Entschädigungskommission einfügt. Die Verwaltung habe den Antrag aufgegriffen und hieraus eine entsprechende Sitzungsvorlage mit Anpassungen und Anregungen formuliert.

Herr Fricke teilt mit, dass sich auch die SPD-Fraktion mit den neu vorgeschlagenen Beträgen auseinandergesetzt hat und diese befürwortet.

Er kann jedoch dem Inkrafttreten der Änderung zum 01.11.2026 nicht beistimmen. Der neue Rat sollte über seine Entschädigungen selbstständig entscheiden.

Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt die anliegende 1. Änderung der Satzung der Samtgemeinde Elm-Asse über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausschlag- und Auslagenentschädigung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 14 Nein 12 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu Punkt 14.:	Bericht zu Asse II Berichterstatter: Herr Neumann
----------------------	--

Herr Neumann berichtet folgendes zu Asse II:

Im Januar erfolgte durch die Mitglieder des Runden Tisches eine Durchsicht des 1. Entwurfes des Grundsatzpapiers, um dann in der Sitzung am 12.02.2026 das Grundsatzpapier abschließend beraten zu können.

Am 02.02.2026 tagte die Vorbereitungsgruppe Asse II des Landkreises. Es wurden alle Asse II-relevanten Punkte beraten und die Diskussionsthemen/ Fragestellungen für die Umweltausschusssitzung am 23.02.2026 festgelegt, die sich auf die Bereiche Genehmigungsunterlagen für den Antragskomplex 1, Konsequenzenanalysen, toxische Abfälle und Rückholplanung bezogen. Die BGE hat auch an der Sitzung des Umwelt-A. am 23.02. teilgenommen.

Am 12.02.2026 hat die 10. Sitzung des Runden Tisches Asse II stattgefunden. Wie bereits erwähnt, wurde in dieser Sitzung das Grundsatzpapier des Runden Tisches abschließend beraten und einstimmig beschlossen. Zudem wurden gemeinsam Schreiben an den "Landtags-Umweltausschuss und "Bundestags-Umweltausschuss" abgestimmt, mit entsprechend formulierten Fragestellungen und der Grundforderung, zeitnah Ausschusssitzungen zum Thema Asse II einzuberufen, in denen dem Runden Tisch auch die Möglichkeit gegeben wird, das Grundsatzpapier vorzustellen und zu erläutern.

Am 16.02.2026 teilte die BGE mit, dass die geplante Besichtigung des Bundeswehrstandorts Blankenburg ersatzlos entfällt, da eine abschließende Absage durch das Unterstützungskommando der Bundeswehr erfolgt ist.

Mit Blick auf die derzeitige Themenlage der BGE wird das Vorhaben einer gemeinsamen Besichtigung einer Bunkeranlage aktuell nicht weiterverfolgt.

Am 26.02.2026 wurde im Rathaus die Ausstellung "Tschernobyl Erinnerungen 2.0" eröffnet, anlässlich des 40igsten Tschernobyl-Jahrestages und des 15. Jahrestages der atomaren Katastrophe von Fukushima.

Die Ausstellung ist noch bis zum 26.03.2026 im Rathaus zu sehen.

Am 02.03.2026 fand ein Gespräch mit Vertretern des Landesgesundheitsamtes zum Thema Gesundheitsmonitoring statt. Das Gespräch hat relativ eindeutig ergeben, dass der nächste Schritt für einen möglichen Weg zum Gesundheitsmonitoring Asse II, eine Machbarkeitsstudie sein muss. Hierzu sollen nunmehr weitere Abstimmungen laufen.

In den vergangenen Wochen gab es diverse Gespräche zur Notwendigkeit, ein Asse II-Archiv einzurichten. Es gibt unzähliges Asse II-Material an unterschiedlichen Stellen, welches im ersten Schritt erst einmal zentral zusammengeführt und aufbewahrt werden muss und im zweiten Schritt im besten Falle dann in einem öffentlichen Archiv der Bevölkerung zugänglich gemacht werden kann.

Seitens der Verwaltung wird geprüft, wo eine zentrale Lagerung im ersten Schritt möglich wäre. Die Kellerräume im Bereich des Bürgerbüros Remlingen stehen hier u.a. im Fokus.

Am Wochenende konnte der Presse klar entnommen werden, dass ein aktualisierter Rückholplan seitens der BGE aktuell nicht vorgelegt werden kann, da derzeit viele Unsicherheiten im Gesamtsystem Asse bestehen, die keine seriöse Nennung eines neuen Rückholbeginns zulassen.

Das rissige Bergwerk ist in Bewegung, täglich dringen rd. 12.000 Liter Wasser ein und der Wasserzufluss hat sich seit Anfang 2024 verändert.

Ziel der BGE ist es laut Pressebericht, zuerst den Atommüll in 511 Meter Tiefe zu bergen, also den Müll mit der stärksten Strahlung. Hier lagern in der Kammer 8a rd. 1.300 Gebinde, die den höchsten Anteil der radioaktiven Belastung, gemessen an der Gesamtbelastung, ausmachen.

Der Schacht 5 ist laut der BGE Grundvoraussetzung für die Bergung des Atommülls.

Diesbezüglich wurde bereits in den letzten Gesprächen die Prüfung einer Bergung über den vorhandenen Schacht 2 eingefordert, was u.a. auch Bestandteil des Grundsatzpapiers ist.

Ein weiterer Schwerpunkt der BGE liegt laut Pressebericht in der Notfallplanung, für den Fall, dass die Asse geflutet und mit Spezialbeton verfüllt werden muss.

Es werden Szenarien betrachtet, in denen Teile der Versorger- oder Notfallmaßnahmen weggelassen werden, mit dem Ziel, unter Zeitdruck den maximal möglichen Schutz der Region sicherzustellen.

Solche Sätze tragen natürlich nicht unbedingt zur Beruhigung bei.

Herr Neumann geht davon aus, dass die Bevölkerung am 14.04.26 auf der BGE-Veranstaltung, hier im DGH Remlingen, mehr dazu hören wird.

Abschließend geht Herr Neumann auf die folgenden Termine in den kommenden Wochen ein:

- Dienstag, den 14.04.2026 -16:30 Uhr- BGE-Veranst. "Asse aktuell"
 - Mittwoch, den 15.04.2026 Gespräch mit Medienvertretern in Hannover zu dem Grundsatzpapier des Runden Tisches (im Anschluss an die offizielle Landespressekonferenz)
 - Montag, den 20.04.2026 Vorbereitungsgruppe Asse II LK
 - Donnerstag, den 28.05.2026 -14:30 Uhr- Runder Tisch Asse II Gäste: Frau Graf-funder und Frau Dr. Gärtner von der BGE
- Themen:
- Nachgespräch zum 14.04.2026
 - Konsequenzenanalysen und Ergebnisse
 - Verkehrsführung B79, K513, K20

Zu Punkt 15.:	Mitteilungen
----------------------	---------------------

Herr Neumann macht folgende Mitteilungen:

Haushalt 2026

Der Haushalt 2026 der Samtgemeinde wurde von der Kommunalaufsicht genehmigt. Die vorläufige Haushaltsführung wird zum 01.04.2026 enden. Insgesamt ist die Haushaltslage jedoch nicht einfach. Im Vorfeld der Genehmigung hat die Kommunalaufsicht des LK WF die Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Festsetzung der Kreditaufnahmen für das Haushaltsjahr 2026 nicht folgerichtig ist. Dies hatte zur Folge, dass die Haushaltssatzung verwaltungsseitig berichtigt wurde. Die Kreditaufnahme für Investitionen beträgt nach der Änderung 10.128.000,00 €. Zuvor lag dieser Betrag bei 8.531.400 €. Da es sich um einen offensichtlichen Fehler handelt, hat die Kommunalaufsicht eine Änderung in der Satzung, ohne erneuten Beschluss, zugelassen.

Von den insgesamt 13 Haushalten wurden bis zum heutigen Tage bereits 11 genehmigt.

Förderantragstellung Sanierung Sportplatz Schöppenstedt

Es wurde ein Förderantrag für die Sanierung des Sportplatzes Schöppenstedt gestellt. Über den Förderantrag wurde jedoch noch nicht entschieden, da beim Fördermittelgeber sehr viele Anträge eingegangen sind.

Zu Punkt 16.: Anfragen

Es liegen keine Anfragen aus dem Rat vor.

Zu Punkt 17.: Einwohnerfragestunde

Herr Bauch eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Besucher möchte wissen, ob die Unterlagen zur kommunalen Wärmeplanung auch online einsehbar sind.

Herr Neumann bestätigt dies. Die kommunale Wärmeplanung ist auf der Webseite der Samtgemeinde hinterlegt.

Ein weiterer Besucher erklärt, dass er von dem Verein komme, welcher die Spende des Feuerwehrfahrzeuges an die Ukraine organisiert. Er dankt dem Rat für die Spendenbereitschaft und lobt die Verwaltung für die unkomplizierte Kontaktherstellung.

Abschließend möchte Herr Kramer wissen, ob die Verwaltung über die drei alternativen Routen, welche von der BGE geplant sind, Bescheid weiß.

Herr Neumann bestätigt dies. Er macht deutlich, dass diese Routen nicht in Frage kommen und bezüglich der Verkehrsführung auch weiterhin ein intensiver Diskussionsbedarf besteht.

Zu Punkt 18.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Bauch schließt die Sitzung um 20:43 Uhr und dankt allen Anwesenden für ihre Beteiligung. Außerdem gratuliert er allen Ratsmitgliedern, welche seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Der Samtgemeindebürgermeister

Bauch

Böttcher

Neumann